

Aus der DO-G

Ehrungen

Aus der Hand des Schleswig-Holsteinischen Ministers für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft, Herrn Klaus Müller, erhielt **Hans-Heiner Bergmann** am 16. April 2005 auf Hallig Hooge die Goldene Ringelgansfeder für besondere Verdienste um den Schutz der Ringelgans.

Als Würdigung seines Lebenswerkes für die Vogelzugforschung sowie in Anerkennung seiner Bemühungen um die Wiedergründung des Vereins im Jahre 1990 wurde **Peter Berthold** im Rahmen der Jahresversammlung in Hoyerswerda am 19. März 2005 zum Ehrenmitglied des Vereins Sächsischer Ornithologen ernannt.



Peter Berthold wurde zum Ehrenmitglied des Vereins Sächsischer Ornithologen ernannt. Es gratulieren Kai Gedeon (VSO-Vorsitzender und Hartmut Meyer (Geschäftsführer). Foto: R. Franke

In Anerkennung seines Beitrages zum Wissen über die Orientierung und Migration bei Vögeln sowie seiner umfassenden Veröffentlichungen zu diesen Themen erwähnte die Ratssitzung des Royal Institut of Navigation in London im Mai 2005 **Peter Berthold** zum Mitglied ihres Institutes.

Liste der Vögel Deutschlands

Dieser Ausgabe der „Vogelwarte“ liegt die von der Kommission „Artenliste der Vögel Deutschlands“ der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und der Deutschen Seltenheitenkommission unter Federführung von Peter H. Barthel und Andreas J. Helbig erstellte Liste der Vögel Deutschlands als Broschüre bei. Diese Liste stellt eine Fortschreibung der letzten deutschen Artenliste von 1993 nach aktuellem Stand von Systematik, Taxonomie und Bestimmungstechnik dar. Zusätzlich werden Angaben zum räumlichen und zeitlichen Auftreten und zur Häufigkeit von Arten gegeben. Alle Angaben sind auf dem Stand vom 1. Juni 2005.

Bei diesem separat gedruckten Heft handelt es sich um eine für den praktischen Gebrauch bestimmte Version der offiziellen deutschen Artenliste (Barthel & Helbig; 2005, Artenliste der Vögel Deutschlands. Limi-

Persönliches

Jubiläen – Geburtstage

Frau Waltraud Laich wies uns dankenswerter Weise darauf hin, dass unser langjähriges DO-G-Mitglied Herr Reinhard Mache in diesem Jahr sein 70. Lebensjahr vollendet hat.

Wir gratulieren ihm dazu ganz herzlich und wünschen auch ihm alles Gute!

Bitte machen auch Sie uns weiterhin auf ‚runde‘ Geburtstage von Mitgliedern aufmerksam oder melden uns, wenn noch nicht geschehen, direkt Ihre Geburtsdaten. Von rund 700 Mitgliedern fehlen bislang diese Daten (Übersicht in der Geschäftsstelle der DO-G), aber nur mit ihnen können wir Jubiläen in entsprechender Weise würdigen. – Vielen Dank!

Redaktion

Ankündigungen und Aufrufe

Ornithological Worldwide Literature – Aufruf zur Mitarbeit

Die Ornithological Worldwide Literature (OWL) ist eine als Gemeinschaftsprojekt von AOU, BOU und Birds Australia geschaffene online-Schriftenschatz der weltweit verfügbaren ornithologischen Literatur (www.birdlit.org/OWL). Sie beinhaltet Zitate und kurze Inhaltsangaben ganz gezielt auch der sogenannten „grauen“ Literatur, die nicht durch den Zoological Record oder Science Citation Index erfasst wird. Aufgenommen werden, neben sämtlichen Periodika, z.B. auch Tagungsbände, Berichte und Doktorarbeiten, die sich mit Fragen der Ornithologie beschäftigen. Ausgenommen sind le-

cola 19: 89-111), die lediglich um die Kennzeichnung der Zugehörigkeit zu einer Superspezies innerhalb der wissenschaftlichen Namen, um die englischen Vogelnamen und um Zusammenfassungen sowie die Erläuterungen zu Systematik und Taxonomie und einzelne Statusangaben reduziert wurde. Zitiert werden sollte jedoch nur die oben genannte Originalpublikation.

Die kurze Fassung der „Liste der Vögel Deutschlands“ ist eine Beilage der Zeitschriften „Die Vogelwarte“ und „Limicola“. Sie kann nicht separat bezogen werden. Die ausführliche Version der Artenliste einschließlich Erläuterungen kann als Limicola-Einzelheft zum Preis von 10 € (Ausland: 12 €) bezogen werden bei: Limicola Verlag, Über dem Salzgraben 11, D-37574 Einbeck-Drüber, info@limicola.de.

Peter H. Barthel, Wolfgang Fiedler

diglich Arbeiten, in denen ausschließlich Zucht- oder Haustiere im Mittelpunkt stehen.

Eine allgemeine Suchfunktion bietet einen raschen Zugang zu den Daten über die Abfrage von Themen, Stichwörtern, Autoren, Jahreszahlen oder Zeitschriftentiteln. Die erweiterte Suche ermöglicht eine weitere Eingrenzung dieser Kenngrößen.

Im Augenblick sind rund 45.000 Einträge erfasst. Doch OWL hat nicht nur den umfassenden Überblick über die aktuelle ornithologische Literatur zum Ziel, sondern im Weiteren auch eine Rückschau auf die Arbeiten der letzten 50 (oder mehr) Jahre.

Für diese ehrgeizige Aufgabe werden weiterhin Referenten gesucht! Von besonderem Interesse ist dabei die Auswertung regionaler Zeitschriften und anderer Periodika, die nicht nur national, sondern vor allem international oft schwer zugänglich sind.

Bitte helfen Sie – als Herausgeber, Abonnent, Käufer oder Interessent – mit, diesen Mangel zu beheben, diese Schriftenschau weiter auszubauen und der deutschsprachigen Literatur dabei einen gewichtigen Anteil zu verschaffen.

Detaillierte Hinweise für eine Mitarbeit finden Sie über die ‚Instructions for Contributors‘ auf der angegebenen Homepage. Anfragen können aber auch direkt an den Projektleiter Kenneth P. Able (KenAble@direcway.com) bzw. den Regionalkoordinator für die Alte Welt Will Cresswell (will.cresswell@st-andrews.ac.uk) gerichtet werden.

Christiane Quaisser

Anliegen des Wettbewerbes und der zugehörigen Ausstellung ist es, neben den professionellen Künstlern und den in der Szene bekannten, bereits etablierten Autodidakten, auch bisher weniger oder noch nicht an die Öffentlichkeit getretenen Vogelmalern eine Möglichkeit zur Präsentation ihrer Werke zu bieten. Gewissermaßen sollen schlummernde Talente geweckt werden. Sie können sich dadurch selbst und im direkten Vergleich mit den „Profis“ messen. Das dürfte ganz sicher und auf beiden Seiten zusätzliche Anreize und Ideen liefern, die letztlich zu weiterer Qualifizierung und Steigerung des Niveaus führen sollten. Die Initiative des Förderkreises scheint der richtige Weg zu sein. Dafür spricht zumindest die große Resonanz bei den Künstlern.



Blick in die Vogelbilder-Ausstellung.

Foto: B. Nicolai

Nachrichten

Ausstellung Moderne Vogelbilder in Halberstadt eröffnet

Das Vogelkundemuseum Heineanum in Halberstadt zeigt jetzt eine umfangreiche Ausstellung von Vogelbildern. Sie steht in unmittelbarer Verbindung mit dem vom Förderkreis Museum Heineanum e.V. ausgelobten und in diesem Jahr zum zweiten Mal vergebenen Preis „Silberner Uhu“ – Deutscher Preis für Vogelmalerei. Die öffentliche Ausschreibung dazu wurde unter anderem auch in unserer Zeitschriftenreihe bekannt gegeben (s. Vogelwarte 43, H. 1, S. 56). Bereits die erste Veranstaltung dieser Art im Jahre 2003 war sehr erfolgreich. Das verwundert im Nachhinein nicht, denn sowohl die Preisauslobung als auch die zugehörige Ausstellung sind – ganz im Gegensatz zu einigen anderen Ländern mit vogelkundlicher Tradition – in Deutschland einmalig.



Künstler im Gespräch in der Ausstellung: Burkhard Niebert, Michael Sprinckstüb, Eugen Kisselmann, Paschalis Dougalis (v.l.n.r.).

Foto: B. Nicolai

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [43_2005](#)

Autor(en)/Author(s): Quaiser Christiane

Artikel/Article: [Ankündigungen und Aufrufe 207-208](#)